

Brandenburg an der Havel Aktuell.

Infobrief der CDU-Fraktion in der SVV Brandenburg an der Havel
Ausgabe 05/2011, 27.10.2011



Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

herzlich willkommen zur Oktober-Ausgabe des Infobriefs der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung von Brandenburg an der Havel. Mit diesem Newsletter wollen wir Ihnen regelmäßig die neuesten Informationen über unsere Arbeit zukommen lassen - immer aktuell und immer hautnah.

Ich würde mich freuen, wenn sie von diesem Angebot rege Gebrauch machen würden. Nutzen Sie die Chance, sich aus erster Hand über die Arbeit und Positionen ihrer CDU-Abgeordneten in der Stadtverordnetenversammlung von Brandenburg an der Havel zu informieren. Schreiben Sie uns Ihre Meinung, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Geschäftsstelle vorbei. Ihre Ansichten sind uns wichtig.

In der fünften Ausgabe des Infobriefes wollen wir Ihnen unsere Positionen zu den Themen Sanierung des Burgwegs, Erhalt der Freien Schulen und Städtischer Haushalt vorstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst
Ihr

Walter Paaschen

Walter Paaschen
Vorsitzender der CDU-Fraktion in der SVV Brandenburg an der Havel



Walter Paaschen

Burgweg: Entscheidung für barrierefreien Ausbau

Nach Monaten der Diskussion hat die SVV den Weg für den Ausbau des Burgwegs als wichtige Geh- und Radverbindung in unserer Stadt freigemacht. Zuvor waren zwei Petitionen von Anwohnern mehrheitlich abgelehnt worden. Diese sahen den Ausbau des Weges mit einem Straßenbelag aus Feldsteinen vor - für gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer ein oft unüberwindbares Hindernis.

Trotz intensiver Gespräche aller Fraktionen mit den Anwohnern kam diesbezüglich kein Kompromiss zu Stande. Jetzt wird der Weg im Interesse der Rollstuhl- und Radfahrer barrierefrei ausgebaut.



Ausbau kann beginnen: Die CDU-Fraktion hat sich von Anfang an für eine behinderten- und seniorengerechte Sanierung des Burgwegs eingesetzt.

Foto: CDU BRB

Daniel Güttler

Freie Schulen: Bildung braucht Vielfalt

Ausdrücklich begrüßen wir als CDU-Fraktion in der SVV Brandenburg an der Havel die Einbringung des Beschlussantrages für den Appell "Keine Kürzungen bei Freien Schulen" und dessen Verweis in den Ausschuss für Bildung und Kultur, den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Soziales. Mit dem Antrag soll die Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel aufgefordert werden, sich für den Erhalt der schulischen Vielfalt einzusetzen und an das Land Brandenburg zu appellieren, bei den Haushaltsverhandlungen die Kürzungsabsichten im Bereich der Freien Schulen zurückzunehmen.

Gerade für uns als Christdemokraten sind die freie Schulwahl und damit auch der Erhalt von Freien Schulen als Ergänzung zum staatlichen Angebot von besonderer Bedeutung. Mit ihren z.T. alternativen Lehr- und Lernkonzepten, ihren kreativen Impulsen und ihrer von bürgerschaftlichem Engagement getragenen Arbeit sind Freie Schulen eine wichtige Bereicherung der Schullandschaft und stellen in vielen Regionen eine elementare Säule unserer Bildungslandschaft dar.



Bildung lebt von Vielfalt. Deshalb setzen wir uns als CDU-Fraktion für den Erhalt der Freien Schulen ein.

Foto: CDU BRB

Deshalb sprechen wir uns klar gegen die von der rot-roten Landesregierung geplante Kürzung von Mitteln für Freie Schulen in Millionenhöhe aus. Bereits heute erhalten Freie Schulen im Gegensatz zu Staatlichen Schulen nur 65% der Kosten vom Land. Mit der geplanten Kürzung sind sie endgültig in ihrem Bestand gefährdet. Höhere Elternbeiträge oder Kürzungen bei der Belegschaft wären unausweichbar. Für uns steht fest, wir brauchen Investitionen in Bildung und keine Kürzungen.

Haushalt: Stadt bleibt handlungsfähig

Die Stadt Brandenburg an der Havel wird auch künftig alle Zahlungsverpflichtungen erfüllen können. Das ist das Ergebnis der gestrigen SVV-Sitzung, in der die Mehrheit der Stadtverordneten der Erhöhung der Kassenkredite auf 150 Millionen Euro zustimmte. Dadurch können kurzfristige Schwankungen im Zahlungsverkehr durch unterschiedlichen Zufluss von Einnahmen und Ausgaben im kommunalen Haushalt ausgeglichen werden. Der Zustimmung vorgegangen war eine vorgezogene Haushaltsdebatte.



Mit der Erhöhung der Kassenkredite auf 150 Millionen Euro bleibt die Stadt Brandenburg an der Havel auch zukünftig finanzpolitisch handlungsfähig.
Quelle Foto: www.pixelio.de

Die CDU-Fraktion unterstützt den Weg von Kämmerer Steffen Scheller, der im Dezember 2011 den Haushalt für das Jahr 2012 vorlegen will. In diesem Zusammenhang werden wir eigene Vorschläge zum Haushalt unterbreiten und die Angebote der politischen Mitbewerber intensiv prüfen.

Aktuelles

Oberbürgermeisterwahl amtlich

In ihrer gestrigen Sitzung hat die Stadtverordnetenversammlung von Brandenburg an der Havel die Oberbürgermeisterwahl vom 11. September 2011 nun auch formal abgeschlossen. Es lagen keine Einwände gegen die Wahl von Frau Dr. Tiemann vor.

Wir als CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung von Brandenburg an der Havel sagen unserer Oberbürgermeisterin und ihrem Team nochmals herzlichen Glückwunsch und wünschen ihr alles Gute. Wir freuen uns, dass unsere schöne Stadt mit dieser Entscheidung den erfolgreichen Weg der letzten acht Jahre fortsetzen kann.